LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/8122
zu Drucksache 18/7911
23. 11. 2023

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/7911 –

Stand und Effektivität der Sportförderung in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7911 –** vom 2. November 2023 hat folgenden Wortlaut:

Im aktuellen Report der Deutschen Krankenversicherung belegt Rheinland-Pfalz in der Kategorie „körperliche Aktivität im Ländervergleich“ den drittletzten Platz. Die Landesregierung kündigte an mehr Sport- und Bewegungsangebote für alle zu schaffen. Bundesweit besteht ein Sanierungsstau in Höhe von 30 Mrd. Euro. In Anbetracht der angespannten finanziellen Lage vieler Kommunen und der anhaltenden Krisen sind keine großen Förderungen zu erwarten. Sportminister Ebling sprach beim ersten rheinland-pfälzischen Bewegungsgipfel von Landespolitik, Sportvereinen und Kommunen von der Förderung kleiner Sportanlagen: „Wir wollen unsere Sportförderung natürlich auch gerade auf solche kleinen Maßnahmen abstellen“. Auch die rückläufigen Mitgliederzahlen machen vielen Vereinen zu schaffen.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie gestalten sich derzeit die Förderungen von Leistungssportlern sowie Spitzensportlern, insbesondere in der Leichtathletik (bitte aufgeschlüsselt nach Form, Organisation und Leistungsvorgaben)?
2. In welcher Form wird derzeit die Nachwuchsgewinnung für die Teilnahme an nationalen sowie internationalen Wettbewerben praktiziert?
3. Welche sportlichen Erfolge (bitte aufgeschlüsselt nach Medaillenrang, Meisterschaften/Vizemeisterschaften/dritte Plätze und Olympischer Disziplin) haben Sportler mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz seit dem Jahr 2017 in nationalen sowie internationalen Wettbewerben errungen?
4. Welche Erfolge wurden von Athleten mit persönlicher Zuwanderungsgeschichte errungen, welche als „fertig ausgebildete Sportler“ eingebürgert wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Athlet, Olympischer Disziplin und vorherige Staatsangehörigkeit)?
5. Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund von Frage 1 bis 5 die Effektivität der rheinland-pfälzischen Sportförderung im Hinblick auf das Verhältnis des betriebenen Förderaufwandes zu den erzielten Erfolgen bei nationalen sowie internationalen Wettbewerben?
6. Wie viele Kinder und Jugendliche sind seit Beginn der Pandemie aus rheinland-pfälzischen Sportvereinen ausgetreten (bitte aufschlüsseln nach Sportart und Geschlecht)?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 28. November 2023

E: 23.11.2023
18/8122

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

23. November 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
betr. „Stand und Effektivität der Sportförderung in Rheinland-Pfalz
- Drucksache 18/7911 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern setzt grundsätzlich das Erststartrecht für einen Sportverein in Rheinland-Pfalz voraus. Der Wohnort wird bei der Förderung nicht berücksichtigt.

Aufgrund der Autonomie des Sports erfolgt die Abwicklung der Förderung nicht direkt über das Ministerium des Innern und Sport (MdI), sondern über den Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) sowie über die Stiftung Sporthilfe Rheinland-Pfalz (Sporthilfe). Die Sportart Leichtathletik wird analog zu allen anderen Sportarten gefördert.

Zu den Kategorien Form, Organisation und Leistungsvorgaben machen der LSB und die Sporthilfe folgende Angaben:

Form/ Förderbereich	Zuständige Organisation	Leistungsvorgaben
Verbandsförderung Leistungssport	LSB	Bundeskaderzahl und Ergebnisse Kriteriums-Wettkämpfe (nationale und internationale Meisterschaften)
Projektförderung für besonders perspektivreiche Landeskaderathletinnen/ Landeskaderathleten	LSB	Vorschlag zuständige(r) Landestrainerin/ Landestrainer
Förderung der Nachwuchskader 2	LSB	Nominierung in den Nachwuchskader 2 durch den Spitzenverband
Nachwuchs-Eliteförderung	LSB	Bundeskaderstatus (mindestens Nachwuchskader 2)
Spitzenvereinsförderung	LSB	Bundeskaderstatus (Nachwuchskader 1, Ergänzungs-, Perspektiv- oder Olympiakader)
Sportmedizinische Grunduntersuchung	LSB	Landeskaderstatus
Bundesfreiwilligendienst im Spitzensport	LSB	Bundeskaderstatus oder Spielerin/Spieler in der 1. Liga
Spitzensportförderprojekt	Sporthilfe	Bundeskaderstatus (Perspektiv- oder Olympiakader)

Zu Frage 2:

Die Nachwuchsgewinnung findet primär durch und in den Sportvereinen mit Unterstützung der (Landes-)Fachverbände und in Kooperation mit Kitas und Schulen statt.

In den Vereinen und Verbänden werden vorrangig ehrenamtlich tätige Trainerinnen und Trainer eingesetzt, die teilweise von neben- und hauptberuflichen Trainerinnen und Trainern unterstützt werden. Aufgrund der großen Unterschiede in den Sportarten variieren die Maßnahmen der Vereine und Verbände zur Nachwuchsgewinnung sehr stark.

Die Landesregierung stellt dem organisierten Sport zur Nachwuchsgewinnung Fördermittel zur Verfügung, die von Seiten der drei regionalen Sportbünde (Rheinland, Rheinhessen und Pfalz) an die Vereine und Verbände unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Förderrichtlinie weitergegeben werden. Damit können zahlreiche Projekte zur Nachwuchsgewinnung und -förderung der Sportvereine und Verbände bezuschusst werden. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Bezuschussung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Trainerinnen und Trainern, aber auch die Förderung von Schule-Verein-Kooperationen.

Zu Frage 3:

Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in Rheinland-Pfalz werden nicht auf Grundlage ihres Wohnortes gefördert, sondern auf Grundlage ihres Startrechts für einen rheinland-pfälzischen Verein.

Grundlage für die folgende Auflistung sind die Ergebnisbilanzen der Sporthilfe und die Meldelisten zur Meisterehrung des LSB.

Zweite und dritte Plätze im Rahmen der Deutschen Meisterschaft werden hierbei vom LSB und der Sporthilfe nicht sportartübergreifend erfasst.

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
Deutsche Meisterschaft		18	13	13	2	20	18	84
Europameisterschaft	**Platz 1**	3	4	3	1	3	5	19
	Platz 2	2	-	3	1	4	3	13
	Platz 3	2	2	2	1	2	4	13
Weltmeisterschaft	**Platz 1**	2	3	2	-	1	3	11
	Platz 2	2	1	-	-	1	-	4
	Platz 3	3	2	5	-	-	1	11
Olympische Spiele	**Platz 1**					1		1
	Platz 2					2		2
	Platz 3					3		3

Bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio im Jahr 2021 gewann eine Athletin mit dem Erststartrecht bei einem Sportverein in Rheinland-Pfalz die Goldmedaille im Kanu-Slalom (in der Disziplin Einer-Kajak Damen (K1)). Zwei Athleten mit dem Erststartrecht bei Vereinen in Rheinland-Pfalz belegten den zweiten Rang in den Mannschaftsdisziplinen Achter und Leichtgewichts-Doppelzweier (Männer) und erreichten damit jeweils eine Silbermedaille in der Sportart Rudern. Drei Bronzemedaillen wurden in den Sportarten Judo (zweimal in der Disziplin Mixed Team) und Ringen (in der Disziplin Herren Griechisch-Römisch bis 87 kg) von Sportlerinnen und Sportlern mit dem Erststartrecht in einem rheinland-pfälzischen Verein erkämpft.

Zu Frage 4:

Dem LSB und der Sporthilfe sind keine „fertig ausgebildeten Athletinnen und Athleten", die eingebürgert wurden und Erfolge für Rheinland-Pfalz errungen haben, bekannt.

Zu Frage 5:

Das MdI unterstützt den LSB, um die Leistungssportinitiative für Rheinland-Pfalz weiterzuentwickeln. Ziel dabei ist es, gute Rahmenbedingungen für den Leistungssport in Rheinland-Pfalz vorzuhalten. So wurden die Landesleistungszentren (LLZ) und Landesstützpunkte (LSP) nachhaltig aufgebaut. Zudem werden diese regelmäßig zertifiziert. Weiterhin hat das MdI den LSB finanziell in die Lage versetzt, den Pool an kompetenten hauptamtlichen Trainerinnen und Trainern im Rahmen einer Traineroffensive zu vergrößern.

Zu Frage 6:

Den Landessportbünden in Deutschland liegen grundsätzlich keine dezidierten Daten über Vereinsaustritte oder Vereinseintritte vor; es werden lediglich jährliche Mitgliederhebungen von den Vereinen und Verbänden durchgeführt. Es wurden daher zur Beantwortung der Frage die jährlich erfassten Mitgliederzahlen der Sportvereine in Rheinland-Pfalz zum Stichtag 31.12. der betreffenden Jahre miteinander verglichen.

Nach Auskunft des LSB war das Hauptproblem in den Corona Jahren 2020 und 2021 weniger die Zahl der Vereinsaustritte, sondern die fehlenden Vereinseintritte in den unteren Altersklassen.

Um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken hat der LSB gegen Ende des Jahres 2021 und insbesondere im Jahr 2022 mit Hilfe von zusätzlichen Landesmitteln die Kampagne „Comeback der Bewegung" gestartet. Hiermit wurden finanzielle Anreize für

Neu-Mitgliedschaften geschaffen und besondere Events für Mitgliedergewinnungsaktionen sowie die Aus- und Fortbildungsangebote für bestehende aber auch neu zu gewinnende Übungsleiterinnen und Übungsleiter finanziell unterstützt.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die pandemiebedingt rückläufigen Mitgliederzahlen im Bereich der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre wieder mehr als kompensiert wurden. So standen den 395.829 Mitgliedschaften (Stand 31.12.2019) am 31.12.2022 wieder 398.319 Mitgliedschaften von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre gegenüber.

Im Folgenden werden die Zahlen von den männlichen und weiblichen Mitgliedern unter 18 einzeln und in der Summe für die betreffenden Jahre aufgeführt.

Kinder und Jugendliche (männlich)	**0 bis 6 Jahre**	**7 bis 14 Jahre**	**15 bis 18 Jahre**	**Gesamt**
31.12.2019 (Erhebung 2020)	42.633	130.276	54.128	**227.037**
31.12.2020 (Erhebung 2021)	36.449	123.401	53.573	**213.423**
31.12.2021 (Erhebung 2022)	34.442	122.595	54.081	**211.118**
31.12.2022 (Erhebung 2023)	41.509	129.126	56.550	**227.185**

Kinder und Jugendliche (weiblich)	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Gesamt
31.12.2019 (Erhebung 2020)	38.117	95.276	35.399	**168.792**
31.12.2020 (Erhebung 2021)	31.771	88.201	35.728	**155.700**
31.12.2021 (Erhebung 2022)	30.790	89.555	36.638	**156.983**
31.12.2022 (Erhebung 2023)	37.530	95.698	37.906	**171.134**

Kinder und Jugendliche (weiblich und männlich)	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Gesamt
31.12.2019 (Erhebung 2020)	80.750	225.552	89.527	**395.829**
31.12.2020 (Erhebung 2021)	68.220	211.602	89.301	**369.123**
31.12.2021 (Erhebung 2022)	65.232	212.150	90.719	**368.101**
31.12.2022 (Erhebung 2023)	79.039	224.824	94.456	**398.319**

Eine weitergehende Aufschlüsselung nach Sportarten über die Jahre 2019 bis 2022 müsste manuell für über 70 Sportarten mit sehr unterschiedlichen Zuordnungen zu Fachverbänden und den drei Regionalen Sportbünden erfolgen. Dies ist Rahmen der Beantwortungszeit einer Kleinen Anfrage nicht zu leisten.

Michael Ebling